

ERFAHRUNGSBERICHT

Aktionstag Händehygiene 2026

„Händehygiene - Ein Rhythmus, der Leben rettet“

Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen

27. Mai 2026 | 09:00 bis ca. 15:00 Uhr



Das Aktionsteam der Krankenhaushygiene mit den beiden UV-Lampen.

Aktion Saubere Hände - Erfahrungsbericht zum Aktionstag

1. Anlass und Ziel

Am 27. Mai 2026 fand im Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen unser Aktionstag zur Händehygiene statt. Unter dem Motto „Händehygiene - Ein Rhythmus, der Leben rettet“ wollten wir die Bedeutung der Händedesinfektion auf eine praxisnahe, persönliche und zugleich kreative Weise in den Mittelpunkt rücken.

Ziel war es, möglichst viele Mitarbeitende unmittelbar in ihrem Arbeitsumfeld zu erreichen, die korrekte Händedesinfektion praktisch zu üben und das Bewusstsein für Händehygiene als wesentlichen Bestandteil der Infektionsprävention zu stärken. Gleichzeitig sollte der Aktionstag zeigen, dass fachliche Inhalte auch mit Musik, persönlicher Ansprache und einer positiven Atmosphäre vermittelt werden können.

2. Vorbereitung und Ankündigung

Bereits im Vorfeld wurde der Aktionstag hausintern angekündigt. Hierfür gestalteten wir ein eigenes Plakat, das unser Motto aufgriff. Als wiederkehrendes Motiv diente ein singender Desinfektionsmittelspender mit Mikrofon. Zusätzlich wurden die Mitarbeitenden per E-Mail über Datum, Startzeit und die geplanten Aktionen informiert: Händedesinfektion mit UV-Lampe, kleine Give-aways, ein eigens KI-erstellter Hygienesong und unser Team in roten Aktionstags-Shirts.

Das Motto „Händehygiene - Ein Rhythmus, der Leben rettet“ bildete den roten Faden für die gesamte Planung und Gestaltung des Tages.



Abb. 1: Visuelle Ankündigung des Aktionstages.

3. Durchführung - mit der Aktion direkt zu den Mitarbeitenden

Der Aktionstag begann um 09:00 Uhr und dauerte bis etwa 15:00 Uhr. Wir entschieden uns bewusst für eine dezentrale Durchführung. Mit mobilen Aktionswagen zogen wir durch das Haus und brachten die Aktion direkt in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche. Auf den Wagen befanden sich unter anderem zwei UV-Lampen, Händedesinfektionsmittel, Informationsmaterialien und Give-aways.

Das Team der Krankenhaushygiene besteht aus Schwester Sybille, Schwester Anne, Pfleger Cornelius und Schwester Melanie. Schwester Melanie konnte am Aktionstag leider nicht teilnehmen. Die Durchführung übernahmen daher Schwester Sybille, Schwester Anne und Pfleger Cornelius. Passend zum Aktionstag trugen wir rote, personalisierte Shirts mit der Aufschrift „Aktionstag Krankenhaushygiene“.

4. Händedesinfektion unter UV-Licht

Im Mittelpunkt des Aktionstages stand die praktische Händedesinfektion. Mit zwei UV-Lampen konnten die Mitarbeitenden unmittelbar überprüfen, wie vollständig sie ihre Hände bei der Händedesinfektion benetzt hatten. Nach der Durchführung wurden mögliche Benetzungslücken unter UV-Licht sichtbar und konnten direkt besprochen werden.

Die unmittelbare Visualisierung machte aus einer alltäglichen Tätigkeit wieder eine bewusst wahrgenommene Handlung. Gleichzeitig ergaben sich zahlreiche Gelegenheiten für den persönlichen Austausch und für Fragen rund um die Händedesinfektion.



Abb. 2-3: Mobile Durchführung und praktische Kontrolle der Händedesinfektion an den UV-Lampen.

5. Unser Hygienesong - die fünf Momente bekommen einen Rhythmus

Ein besonderes Element war unser eigens für diesen Tag mithilfe der KI-Anwendung Suno erstellter Hygienesong „Ein Rhythmus, der Leben rettet“. Während unseres Rundgangs wurde der Song in den verschiedenen Bereichen des Krankenhauses abgespielt und sorgte bereits beim Eintreffen des Hygieneteams für Aufmerksamkeit.

Der Song diente dabei nicht nur der Unterhaltung. In den Liedtext wurden gezielt fachliche Inhalte integriert. Die fünf Momente der Händehygiene werden nacheinander aufgegriffen und mit Situationen aus dem Arbeitsalltag verbunden. Auch die Durchführung der Händedesinfektion wird thematisiert - unter anderem Handflächen, Handrücken, Fingerzwischenräume, Daumen und Fingerspitzen sowie die Dauer der Händedesinfektion.

Eine persönliche Note erhielt der Song dadurch, dass unser gesamtes Hygieneteam - Sybille, Melanie, Anne und Cornelius - namentlich in den Text eingebunden wurde. Dadurch entstand ein individuell auf unser Krankenhaus zugeschnittener Beitrag mit hohem Wiedererkennungswert.

6. Ein Notizblock als Erinnerung

Als Give-away erhielten die Mitarbeitenden einen eigens für den Aktionstag gestalteten Notizblock. Das Design griff das einheitliche Gestaltungskonzept erneut auf: das Logo des Johanniter-Krankenhauses Treuenbrietzen, das Zeichen der Aktion Saubere Hände, den singenden Desinfektionsmittelspender sowie das Motto „Händehygiene: Ein Rhythmus, der Leben rettet. Aktionstag 2026“.

Der Notizblock sollte nicht nur eine kleine Aufmerksamkeit sein, sondern die Botschaft des Aktionstages auch über den Veranstaltungstag hinaus im Arbeitsalltag sichtbar halten.

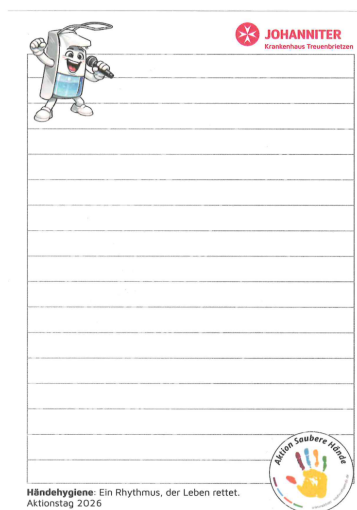


Abb. 4: Für den Aktionstag gestalteter Notizblock.

7. Gemeinsam ein Zeichen setzen

Als weiteres interaktives Element begleiteten wir den Aktionstag mit einem großen Plakat der Aktion Saubere Hände. Alle teilnehmenden Mitarbeitenden waren eingeladen, sich auf der großen farbigen Hand mit ihrer Unterschrift zu verewigen.

Im Laufe des Tages füllte sich das Plakat mit zahlreichen Namen und Unterschriften aus den verschiedenen Bereichen unseres Hauses. So entstand eine gemeinsame Erinnerung, die gleichzeitig die Beteiligung der Mitarbeitenden sichtbar machte. Nach Abschluss des Aktionstages wurde das unterschriebene Plakat im Krankenhaus ausgehängt. Dadurch bleibt die Aktion auch über den 27. Mai hinaus präsent und erinnert weiterhin an die gemeinsame Verantwortung für eine konsequente Händehygiene.



Abb. 5: Beteiligung am gemeinsamen Aktionsplakat.

8. Fazit

Unser Aktionstag hat gezeigt, dass sich wichtige Inhalte der Händehygiene sehr gut mit kreativen und interaktiven Elementen verbinden lassen. Besonders bewährt hat sich die dezentrale Durchführung: Anstatt darauf zu warten, dass Mitarbeitende einen zentralen Aktionsstand aufsuchen, brachten wir die Aktion mit unseren mobilen Wagen direkt in die Arbeitsbereiche.

Das Motto „Händehygiene - Ein Rhythmus, der Leben rettet“ zog sich konsequent durch den gesamten Tag - vom Ankündigungsplakat über die roten Aktionstags-Shirts und den eigens erstellten Hygienesong bis zum gestalteten Notizblock. Das zentrale fachliche Element blieb die praktische Händedesinfektion mit anschließender Kontrolle unter UV-Licht. Das gemeinsam unterschriebene und anschließend im Haus ausgestellte Plakat schuf zusätzlich eine bleibende Erinnerung.

Mit dem Aktionstag wollten wir Händehygiene hörbar, sichtbar und erlebbar machen und daran erinnern, dass eine korrekt und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführte Händedesinfektion ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Infektionsprävention ist und jeder einzelne Mitarbeitende dazu beitragen kann.

„Händehygiene - Ein Rhythmus, der Leben rettet.“